

DER BESONDERE TIPP

Workshops der Deutschen Physikalischen Gesellschaft

Vom 26. bis 28.09.2014 finden im Physikzentrum Bad Honnef zwei Workshops für PhysikerInnen statt:

[Vereinbarkeit von Beruf und Familie](#)

[Entrepreneurship und der Weg zur eigenen Technologie-Firma für PhysikerInnen](#)

Es fällt ein Teilnahmebeitrag in Höhe von 150€ an (inklusive Übernachtung und Verpflegung). Teilnehmen können Mitglieder der DFG; Nicht-Mitglieder können gegen einen geringen jährlichen Beitrag eintreten.

Nähere Informationen & Anmeldung unter: www.dpg-physik.de/dpg/pbh/tagungsprogramm

TERMINE

September

MenntorInnen-Treffen

Im September findet das jährliche Treffen der Mentorinnen und Mentoren an der JGU Mainz statt. Im lockeren Rahmen besteht Gelegenheit zum Austausch über die bisherigen Erfahrungen im Mentoring-Programm. Die Einladungen mit dem genauen Termin werden in Kürze versandt.

Dezember

Abschlussveranstaltung mit Zertifikatsübergabe

Mit einer offiziellen Abschlussveranstaltung und Zertifikatvergabe würdigen wir den Einsatz der Mentorinnen und Mentoren und die engagierte Teilnahme der Mentees. Wie bereits im letzten Jahr wird wieder ein aktuelles Thema in einem Festvortrag aufgegriffen. Mit Gelegenheit zum Austausch und zur Reflektion klingt die Mentoring-Staffel in der Vorweihnachtszeit aus.

IMPRESSUM

Die „Ada News“ unterliegen dem Urheberrecht. Sie dürfen jedoch (in unveränderter und ungekürzter Form) ausdrücklich gerne weitergeleitet werden!

Möchten Sie die Ada News regelmäßig per Email erhalten? Dann senden Sie eine kurze Nachricht an alp@uni-mainz.de, um in den Verteiler aufgenommen zu werden.

Kontakt

Heike Ettischer
Projektleiterin
Ada Lovelace Mentoring-Programm für
Naturwissenschaftlerinnen

Johann-Joachim-Becher Weg 14
55128 Mainz
Tel.: 06131/39 25876
ettischer@uni-mainz.de

Redaktion: Heike Ettischer
Design & Layout: Sarah Faber
Fotos „ZIRP um 12“: Jürgen Hofmann

Sehr geehrte Damen und Herren,

Liebe Mentees, Mentorinnen und Mentoren,

das Ada Lovelace Mentoring Programm hat ein neues Sprachrohr geschaffen. Die Anzahl der Mitglieder des Mentoring Programms, der Freunde und Begleiter ist inzwischen so umfangreich, dass Mails alleine den regen Austausch nicht mehr auffangen können.

Die neuen „Ada News“ sind nun das Sprachrohr für alle am Mentoring Programm Beteiligten und alle seine BegleiterInnen. Mit den „Ada News“ wollen wir Sie kurzfristiger über Ereignisse und Ergebnisse im Mentoring Programm informieren und Sie mehr teilhaben lassen. Daher berichtet die erste Ausgabe auch über die gemeinsame Veranstaltung mit ZIRP

(Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz), „Mentoring als Instrument der Fachkräfteentwicklung“. Kurz und prägnant ist unsere Devise. Auf einen Blick das Wichtigste. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen und freue mich auf Ihre Rückmeldungen.

Ihre
Heike Ettischer
Heike Ettischer
Projektleitung

24 Mentees in der aktuellen Staffel

An der 6. Staffel des Mentoring Programms nehmen dieses Jahr 24 Wissenschaftlerinnen aus den Naturwissenschaften teil. Die Bewerbungen waren so zahlreich wie noch in keiner anderen Runde, so dass die Auswahl doch sehr schwer fiel. Außer aus den Fachbereichen 08 Physik, Mathematik, Informatik, 09 Chemie, Pharmazie, Geowissenschaften und 10 Biologie beteiligen sich auch wieder Wissenschaftlerinnen aus dem Max Planck Institut für Polymerforschung und dem Helmholtz Institut für Physik. Dies fördert sehr den interdisziplinären Austausch unter den Mentees.

Auch dieses Jahr konnten 10 neue MentorInnen und acht weitere Unternehmen gewonnen werden. Sie bereichern die breite Spanne der Berufsfelder für Chemikerinnen, Biochemikerinnen, Pharmazeutikerinnen, Biologinnen, Physikerinnen und Mathematikerinnen. Allen Mentorinnen und Mentoren sei an dieser Stelle herzlich gedankt für ihr Engagement.

Ohne Sie würde das Mentoring Programm nicht funktionieren. Besonders hervorzuheben ist, dass mehrere Mentorinnen, die bereits am Mentoring teilnehmen, wiederum weitere Kolleginnen als Mentorinnen gewonnen haben. Damit entstehen in diesen Unternehmen Mentorinnen-Gruppen, die sich in ihrem Mentoring unterstützen und austauschen.

Das umfangreiche Seminarprogramm mit insgesamt 12 Angeboten wird intensiv genutzt. Durch eine Kooperation mit zwei SFBs konnte das Angebot noch erweitert werden. Mit dem neuen Format „Ada Lovelace meets...“ wurde ein neues Forum der Begegnung geschaffen. Ob Netzwerktreffen von ehemaligen und aktuellen Mentees, Jahrestreffen der MentorInnen oder Vorträge mit Gästen – der Austausch in entspannter Atmosphäre steht hier im Vordergrund. Für das zweite Halbjahr nach der Sommerpause sind weitere Veranstaltungen geplant.

ADA BEI „ZIRP UM 12“

ALP und Zukunftsinitiative Rheinland-Pfalz veranstalteten gemeinsam Podium zum Thema Mentoring

Am 8. Mai fand im Mainzer Haus des Weines zum zweiten Mal die hochkarätige Mittagsveranstaltung „ZIRP um 12“ statt. Die Veranstaltung drehte sich dieses Mal um das Thema „Mentoring“ als Instrument der Fachkräftesicherung und wurde vom Ada Lovelace-Projekt und der Zukunftsinitiative Rheinlandpfalz in Zusammenarbeit organisiert und durchgeführt.

ZIRP-Geschäftsführerin Heike Arend freute sich, dass bereits im Vorfeld der Veranstaltung potentielle Mentorinnen und Mentoren für das ALP begeistert werden konnten. Und wer noch nicht überzeugt war, dem wurden im Laufe des Podiums einige schlagkräftige Argumente geboten.

“DAS ADA LOVELACE-PROJEKT AN DER JGU IST EIN BEST-PRACTICE-BEISPIEL.”

—MINISTERIN IRENE ALT

Ministerin Irene Alt vom Ministerium für Integration, Familie, Kinder, Jugend und Frauen lobte das Ada Lovelace Projekt als Best-Practice-Beispiel, auch im Zusammenhang mit der Gewinnung neuer Fachkräfte. Denn die sei auf Grund des demographischen Wandels und des Fachkräftemangels in der Wirtschaft von zentraler Bedeutung. Mentoring sei somit auch als wichtiges Instrument der Personalentwicklung zu sehen.

Heike Ettischer, Leiterin des Ada Lovelace-Projektzweiges „Mentoring für Nachwuchswissenschaftlerinnen in MINT-Fächern“, gab einen Überblick über Konzept und Arbeitsweise des Projektes. Anschließend moderierte sie ein Gespräch mit einem ehemaligen Mentoring-Tandem des Ada Lovelace-Projekts: Dr. Silke Kramkowski von Proctor & Gamble hatte in der letzten Mentoring-Staffel über 12 Monate hinweg Frau Kerstin Malzahn mit Rat und Tat zur Seite gestanden. Das Tandem erzählte von



seinen Treffen, von der Wichtigkeit der scheinbar kleinen Fragen für Doktorandinnen und Berufseinsteigerinnen, und von dem guten Gefühl, zu sehen, dass das Mentoring Früchte trägt, wenn etwa die Bewerbungstipps der Mentorin zum Erfolg führen.

Professor Dr. Holger Frey, Dekan des Fachbereichs 09 an der Johannes Gutenberg-Universität,

sprach in seinem Kurzvortrag über das große Potenzial von Mentoring, noch in der Ausbildung befindliche Teilnehmerinnen auf das Berufsleben vorzubereiten, da sie dank der Erfahrung ihrer Mentoren eine realistische Perspektive auf zentrale Aspekte der Lebensplanung erhalten—beispielsweise wie man für eine Vereinbarkeit von Familie und Beruf sorgt.

“ICH BIN EIN GROSSER FAN DES ADA LOVELACE-PROJEKTS.”

—PROF. DR. HOLGER FREY
DEKAN FB 09, UNIVERSITÄT MAINZ

Monika Garske von der Deutschen Bank AG (Regionsleiterin Firmenkunden Rheinland-Pfalz/Saar/Wiesbaden) sprach über die Anforderungen, die Unternehmen an Berufsanfänger stellen und darüber, dass Probleme im Betrieb mit dem eigenen Chef oft schwierig zu klären seien. Hier könne Mentoring einen sicheren Raum bieten, außerhalb des eigenen Unternehmens mit einem Mentor in einer vergleichbaren Position offen über Probleme im Betrieb zu reden und Unsicherheiten abzubauen.

“MENTORING SOLLTE STANDARDMÄSSIG ZU JEDER AUSBILDUNG GEHÖREN.”

—MONIKA GARSKE
REGIONSLEITERIN FIRMENKUNDEN, DEUTSCHE BANK AG

